

Der XX. Parteitag der Kommunistischen Partei der Sowjetunion gab unserer Partei neue Erkenntnisse für die politische Führung der Industrie

Der Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, der Bericht über den 6. Fünfjahrplan der UdSSR und die Diskussionsreden an den XX. Parteitag haben der Arbeiterklasse, den werktätigen Bauern und der schaffenden Intelligenz in den vom Kapitalismus befreiten Ländern perspektivvolles, wissenschaftlich exaktes und in seiner Sprache verständliches Material überliefert, das zu neuen großen Taten für den sozialistischen Aufbau begeistert. Jetzt ist das Studium dieser Dokumente dringend erforderlich, weil es für jeden Funktionär, ob in der Partei, im Staats- oder Wirtschaftsapparat, die leuchtenden Perspektiven des Sozialismus sichtbar macht und jedem verantwortlichen Funktionär mit das Rüstzeug gibt, die Beschlüsse unserer Partei schöpferisch in die Tat umzusetzen. Im Studium wird so viel Gleichartiges sichtbar, das, auf unsere Bedingungen angewandt, zu großen Erfolgen führen wird.

Der ganze Parteitag beschäftigte sich damit, wie auf allen Gebieten des täglichen Lebens der sozialistische Aufbau schneller vollzogen werden und wie mit allen Mitteln der Parteiarbeit eine höhere, im Kapitalismus unerreichbare Steigerung der Arbeitsproduktivität erfolgen kann.

Noch viele Veröffentlichungen werden notwendig sein, um allseitig die durch den XX. Parteitag übermittelten Erfahrungen des kommunistischen Aufbaus in der Sowjetunion für unseren Kampf darzulegen. Sie sind geradezu eine Quelle für unsere Wirtschaftswissenschaftler, die Parteifunktionäre und die Funktionäre der Staats- und Wirtschaftsorgane, um die einzelnen Probleme des eigenen wirtschaftlichen Aufbaus unseren Werktätigen richtig zu vermitteln. Jetzt sollten auch viele Genossen über einzelne Fragen schreiben, damit von dem ungeheuren Schatz des Marxismus-Leninismus und von seiner Weiterentwicklung durch den XX. Parteitag nichts verlorengeht.

■

Unsere Bezirksdelegiertenkonferenz fand unmittelbar nach dem XX. Parteitag statt. Es war deshalb möglich, auf viele Erfahrungen zurückzugreifen und die Schwerpunkte des sozialistischen Aufbaus besser in den Mittelpunkt der Beratungen zu stellen. Sie bestehen bei uns darin, die Arbeitsproduktivität durch eine rasche Verwirklichung des technischen Fortschrittes, vor allem im Maschinenbau und im Braunkohlenbergbau, schnell zu steigern.

Auf der 3. Parteikonferenz, wo so viele Delegierte zu den Direktiven über den 2. Fünfjahrplan sprachen, betonten sie die Notwendigkeit der schnellen Anwendung der neuesten technischen Erfahrungen in der Produktion, um damit ein höheres Niveau in der Arbeitsproduktivität zu erreichen. Verhalten wir einmal! — In der Vorbereitung der 3. Parteikonferenz fanden die Mitgliederversammlungen unserer Grundorganisationen in den Betrieben statt. Dort wurden